

Aisholpan Nurgairov im März 2016



„Mein Name ist Aisholpan.“

Ich bin 14 Jahre alt und gehe in Bayan-Ulgii-Aimakin in die Impati Schule. Dort werden wir von mongolischen und türkischen Lehrern unterrichtet. Zubaue sind wir mit meinen Eltern zu sechst. Ich habe eine jüngere Schwester sowie einen jüngeren und älteren Bruder.

Im Alter von 10 Jahren habe ich angefangen mit dem Steinadler zu jagen. Damals zusammen mit meinem Vater. Dabei habe ich mich schon immer für die Jagd interessiert. Aus diesem Grund hat mir mein Vater, der auch Jäger ist, alles beigebracht. Bereits mein Großvater hat seinerseits meinem Vater das Jagen mit dem Adler gelehrt. Mein älterer Bruder musste zum Militärdienst und konnte aus diesem Grund keine Adlerjagd mehr machen. Ich habe damals seinen Adler übernommen. Das war der Anfang, so bin ich zur Jagd gekommen. Meinen jetzigen Jagdvogel habe ich schon zwei oder drei Jahre. Ich habe ihn als Küken aus dem Nest geholt.

2014 habe ich das erste Mal am Adlerjägerfest teilgenommen, und gleich gewonnen. Das war eine schöne Erfahrung für mich.

Das schönste Erlebnis bei der Jagd ist für mich der Moment, wenn der Adler Beute macht. Für mich ist die Jagd nicht schwierig, obwohl ich noch sehr jung bin, macht es mir nichts aus. In diesem Winter habe ich vier Füchse und auch einen Wolf gejagt. Den Wolf haben wir mit zwei Adlern zusammen gejagt. Es war der Vogel meines Vaters.

Ich möchte in der Zukunft mit der Jagd etwas kürzer treten, denn ich konzentriere mich nun auf meine Schulausbildung. Danach werde ich mein Wissen über die Jagd meinem kleinen Bruder beibringen.

Mein Ziel ist es, einen guten Schulabschluss zu machen und Ärztin zu werden. Durch den Film, den die Amerikaner über mich gedreht haben, habe ich die Möglichkeit in USA zu studieren. Das möchte ich machen. Ich lerne gerade fleißig englisch.

Das Ganze mit dem Film hat mit einem Fotografen aus Israel begonnen. Er war hier und hat mich fotografiert. Nach einer Zeit dann ist er wieder mit seinem Freund Otto gekommen, und wir haben den Film gedreht. Es dauerte alles in allem zwei Jahre, bis der

Film fertig war. Das Filmteam ist zwischen- durch immer mal wieder in die USA zurück geflogen, um dann später wieder zu kommen. Es war ein Dreh mit Unterbrechungen. Der Film handelt von meinem Alltagsleben. Sie haben mein Leben dokumentiert. Auch wie ich zur Schule gehe und solche Sachen.

Ich habe für den Film einen Preis erhalten. Dazu waren meine Eltern und ich auf dem Sundance Festival in den USA. Es war sehr schön. Die Bekanntheit, die ich plötzlich durch den Film erhalten habe, überrascht mich. Ich hätte nie damit gerechnet. Auch in Ulgii kennen mich fast alle Leute. Es ist schön. Sie sind alle immer sehr nett zu mir. Diesen Winter war ich zusammen mit meinem Vater in Ulaan Baatar auf dem Adlerfest, das jedes Jahr dort stattfindet. Alle Leute haben mich dort erkannt.

Wir sollten mit dem Flieger nach Ulaan Baatar kommen. Aber zwei Tage vor dem Fest ging kein Flug. Erst am Tag, als das Fest anfang, ging dann eine Maschine. Die haben wir genommen, und wir sind zwar knapp, aber noch rechtzeitig zum Fest angekommen. ■

PRO HUNTER WILD BOAR

FÜR HÄRTESTE BEDINGUNGEN



100 % wasserdicht
und atmungsaktiv

airTECH
BY POLYMERES

Extrem strapazierfähig

TECHSTEEL
BY POLYMERES

Schnittfest

Twaron®
Stichfest



Härkila bietet 5 Jahre
Garantie auf Material- und
Verarbeitungsfehler bei der
Pro Hunter Serie.

AVERTIC

Stoßdämpfend

Die Schwarzwildjagd stellt hohe Ansprüche an die Jagdbekleidung. Anders als bei anderen Jagdformen müssen Sie sich möglicherweise durch Unterholz kämpfen. Und ganz plötzlich kann Ihnen ein 150 kg schwerer Keiler mit rasiermesserscharfen Waffen gegenüberstehen.

Unser neues Pro Hunter Wild Boar Jagdset ist eine der widerstandsfähigsten Jagdbekleidungen auf dem Markt und in allen wichtigen Punkten mit High-Tech-Schutz ausgestattet. Mit seinem bequemen, leichten und atmungsaktiven Material ist es wie geschaffen für härteste Herausforderungen.

harkila.de

